



Sektion Zollveranlagung

A.07 22. Mai 2018

Richtlinie 16-01

Bahnverkehr; Datenkatalog RailControl

Bei Richtlinien handelt es sich um Ausführungsbestimmungen zum Zollrecht und zu den nichtzollrechtlichen Erlassen des Bundes. Sie werden im Interesse einer einheitlichen Rechtsanwendung veröffentlicht.

An den Richtlinien können keine über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehenden Rechtsansprüche abgeleitet werden.

Abkürzungsverzeichnis	3
1 Rechtliche Grundlagen	4
2 Allgemeines	4
3 Datenkatalog	5
3.1 Daten für die summarische Anmeldung	5
3.2 Ergänzende Daten für Zollzwecke	6

Abkürzungsverzeichnis

Begriff/Abkürzung	Bedeutung
AN	Alphanumerisch
CIM	Circulation internationale des marchandises – Frachtbrief Einheitliche Rechtsvorschriften für den Vertrag über die internationale Eisenbahnbeförderung von Gütern
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
EZV	Eidgenössische Zollverwaltung
ID	Identifikation
LKW	Lastkraftwagen
MRN	Master Reference Number (Versandanmeldungsnummer)
N	Numerisch
NCTS	Neues Computerisiertes Transitsystem
NHM	Nomenclature Harmonisée Marchandises (Harmonisiertes Güterverzeichnis)
SAL	Sattelaufleger
T2	Unionswaren (Zollrechtlicher Status)
UIC	Internationaler Eisenbahnverband
vgVV	Vereinfachtes gemeinsames Versandverfahren
WAB	Wechselaufbau
ZV	Zollverordnung vom 1. November 2006 (ZV; SR 631.01)
ZVE	Zugelassener Versender und Empfänger

1 Rechtliche Grundlagen

[Artikel 123](#) und [125](#) der Zollverordnung vom 1. November 2006 (ZV; [SR 631.01](#))

2 Allgemeines

Die zuführungspflichtige Person oder die von ihr Beauftragten muss die Waren, bevor sie ins Zollgebiet oder aus dem Zollgebiet verbracht werden, summarisch anmelden. Im Bahnverkehr erfolgt die summarische Anmeldung durch das Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU).

Verantwortlich für die summarische Anmeldung ist dasjenige EVU, welches einen:

1. grenzüberschreitenden Transport durchführt (Ausland - Zollgebiet);
2. grenzüberschreitenden Zug bei einem Grenzbahnhof übernimmt (Grenze - Zollgebiet); oder
3. grenzüberschreitenden Zug bis zu einem Grenzbahnhof verbringt (Ausland - Grenze).

Bei den Punkten 2. und 3. sprechen sich die zwei involvierten EVUs ab, welches EVU die summarische Anmeldung vornimmt.

Die Daten für die summarische Anmeldung stammen von der betrieblichen Zugsanmeldung der EVU (vgl. [Network Statement der SBB Infra](#)). Das EVU ergänzt die betriebliche Zugsanmeldung mit den kommerziellen Sendungs- und Zoll Daten und übermittelt diese vor dem Grenzübertritt der Waren ins IT-System der Infrastrukturbetreiberin. Die Infrastrukturbetreiberin leitet die für die EZV relevanten Datenfelder an das elektronische System der EZV (RailControl) weiter.

Der Datenkatalog (vgl. [Ziffer 3](#)) enthält alle für die EZV relevanten Datenfelder von RailControl, die übermittelt werden müssen.

Das EVU trägt die Verantwortung, dass die erforderlichen Daten vollständig und vor dem Verbringen der Waren ins Zollgebiet oder aus dem Zollgebiet im IT-System der Infrastrukturbetreiberin vorhanden sind.

Im vereinfachten Versandverfahren mit CIM-Frachtbrief (vgVV) gelten besondere Bestimmungen, die aus der für das vereinfachte Verfahren notwendigen Bewilligung hervorgehen.

3 Datenkatalog

3.1 Daten für die summarische Anmeldung

[\(Link auf externes PDF\)](#)

Datenfelder	Bezeichnung Datenfeld	Beschreibung Datenfeld	Format	Verkehrsrichtung			Transitverfahren T2-Korridor ¹⁾	Bemerkungen	Betriebsnotwendige Daten für Infra ²⁾
				Einfuhr	Ausfuhr	Durchfuhr			
Sendungsdaten - Wagen	Sendungs-ID UIC	UIC-Ländercode der Sendung	2N	M	M	M	M		ja
	Sendungs-ID Bhf Nr.	Versandbahnhofnummer der Sendung	8N	M	M	M	M	CIM - Frachtbriefnummer	ja
	Sendungs-ID Sdg. Nr.	Sendungsnummer	9N	M	M	M	M		ja
	NHM Code	Harmonisiertes Güterverzeichnis	8N	M	M	M	M	analog Tarifnummer Wenn NHM Code eine Sammelnummer ³⁾ , dann ist die handelsübliche Warenbezeichnung anzugeben.	nein
	NHM Text	Freies Textfeld für Warenbezeichnung	70AN	O	O	O	M		nein
	NHM Zusatz	Die Stellen 7 und 8 des NHM Code	2N	O	O	O	O		nein
	Absender Text	Freies Textfeld für den Namen des Absenders	24AN	O	O	O	O		nein
	Empfänger Text	Freies Textfeld für den Namen des Empfängers	24AN	O	O	O	O		nein
	Versandbahnhof Code (betrieblich)		8N	M	M	M	M		ja
	Bestimmungsbahnhof Code (betrieblich)		8N	M	M	M	M		ja
Gewicht Ladung Total	Bruttogewicht	8N	M	M	M	M		ja	
Sendungsdaten - Intermodaler Verkehr	Art der Einheit	00 = unbekannt 01 = Container 02 = WAB 03 = SAL 04 = LKW	2N	M	M	M	M		ja
	Nummer der Einheit	Z. B. Containernummer	20AN	M	M	M	M		ja
	NHM Code	Harmonisiertes Güterverzeichnis	8N	M	M	M	M	analog Tarifnummer Wenn NHM Code eine Sammelnummer ³⁾ , dann ist die handelsübliche Warenbezeichnung anzugeben.	nein
	NHM Text	Inhalt der Art der Einheit	8N	M	M	M	M		nein
	NHM-Zusatz	Die Stellen 7 und 8 des NHM Code	2N	O	O	O	O		nein
	Gewicht		8N	M	M	M	M		nein
	Absender der Einheit Klarschrift		24AN	O	O	O	O		nein
	Empfänger der Einheit Klarschrift		24AN	O	O	O	O		nein
	Versandbahnhof Code (betrieblich)		8N	O	O	O	O		ja
	Bestimmungsbahnhof Code (betrieblich)		8N	O	O	O	O		ja
Zollangaben pro Sendung / Wagen / Behälter	Art des Verzollungsbahnhof	1 = Bestimmungs-/Abgangsbahnhof 2 = Grenzbahnhof 3 = Unterwegs-Bahnhof 4 = Zugelassener Empfänger	1N	O			O	Wenn Verzollungsbahnhof beim ZE, dann ist der Code 4 zwingend anzugeben.	nein
	Art des Zolltransitverfahren	1 = vgVV 2 = T2-Korridor 3 = NCTS MRN 9 = andere	2N	M	M	M	M	Bei Grenzverzollung ist die Angabe der Art des Transitverfahrens nicht notwendig.	nein
	Referenznummer Zolltransitverfahren	Z. B. NCTS MRN Nummer	20AN	M	M	M	M	Die Referenznummer des Zolltransitverfahrens ist zwingend anzugeben ausgenommen beim vgVV.	nein
	Zollbemerkungen	Z. B. ZVE Bewilligungsnummer	160AN	O	O	O	O		nein

Legende:

M = Mandatory / Obligatorisch O = Optional / Fakultativ

¹⁾ Die Zulassung zum Transitverfahren T2-Korridor erfolgt mit einer Vereinbarung zwischen dem EVU und der EZV.

²⁾ Vgl. [Network Statement](#) Ziffer 6.2.2.2 ³⁾ Sammelnummern 990200 bis 990400 und 994100 bis 994900

3.2 Ergänzende Daten für Zollzwecke

([Link auf externes PDF](#))

Datenfelder	Bezeichnung Datenfeld	Beschreibung Datenfeld	Format	Verkehrsrichtung			Bemerkungen	Betriebsnotwendige Daten für Infra
				Einfuhr	Ausfuhr	Durchfuhr		
Sendungsdaten - Zug	Zugnummer		6N	M	M	M		ja
	Produktionsdatum des Zuges		8N	M	M	M		ja
	Bahnhof CH Grenzeingang		2+2N	M		M		ja
	Debitoren Code des Zuges		4N	M	M	M		ja
	Datum/Zeit Grenzeingang Fahrplan		8+4N	M		M		ja
	Datum/Zeit Grenzeingang IST-Zeit		8+4N	M		M		ja
	Bahnhof CH Grenzausgang		2+2N		M	M		ja
	EVU übergebend		4N		M	M		ja
	EVU übernehmend		4N		M	M		ja
	Datum/Zeit Grenzausgang Fahrplan		8+4N		M	M		ja
	Datum/Zeit Grenzausgang IST-Zeit		8+4N		M	M		ja
	Reihungsnummer		3N	M	M	M		ja
	Anzahl Wagen pro Zug		3N	M	M	M		ja
	Wagennummer		12N	M	M	M		ja
	Flag für Datenherkunft		1N	M	M	M		ja
	Ladezustand		1N	M	M	M		ja
	ID der Transportteilstrecke		9N	M	M	M		ja
	Kundenauftrag-ID		9N	M	M	M		ja
Ankunftsdatum Bestimmungsbahnhof CH		N	M				ja	
Ankunftszeit+B82 Bestimmungsbahnhof CH		N	M				ja	
Sendungsdaten - Wagen	Versandland UIC Betrieb		2N	M	M	M		ja
	Bestimmungsland UIC Betrieb		2N	M	M	M		ja
	Leistungswege International		6N	M	M	M		ja
	Wagen übergebendes EVU		5N	M	M	M		ja
	Übergabegrenzpunkt		4N	M	M	M		ja
	Wagen übernehmendes EVU		2+2N	M	M	M		ja
	Übernahmegrenzpunkt		25AN	M	M	M		ja
	Versand Bhf Name Betrieb		25AN	M	M	M		ja
	Bestimmungsbhf Name Betrieb		25N	M	M	M		ja
	Ankunftsdatum Bestimmungsbahnhof CH		N	M	M	M		ja
	Ankunftszeit am Bestimmungsbahnhof CH		N	M	M	M		ja
	Zugnummer am Bestimmungsbahnhof CH		N	M	M	M		ja
Sendungsangaben Unterwegsbehandlung	Behandlungscode in Klarschrift		24N	M	M	M		ja
	Aussetzungsbahnhof in der CH		2+6N	M	M	M		ja
	Aussetzungsdatum		8N	M	M	M		ja
	Einsetzungsdatum		8N	M	M	M		ja
	durchgeführte Eingangskontrolle bei Bestimmungsbahnhof in der Schweiz		1N	M				ja
	Eingangskontrolle Datum		8N	M				ja
Eingangskontrolle Zeit		4N	M				ja	